

# Biografien

Brigitte Schanz und Lea Ganz sind Bewegungsschauspielerinnen mit Spezialisierung in Clownerie. 2014 haben sie sich bei der Stiftung Theodora, als Spitalclowns kennen gelernt. Seit Sommer 2022 sind sie als Verein organisiert. 2020/21 starteten sie den Aufbau des 'Projekts Aufführungen in Alterszentren'.



Brigitte Schanz

## *Werdegang*

- Pädagogin: Prozessorientierte Kunst- und Ausdruckspädagogik; Movement based Expressive Arts nach Anna Halprin
- Abschluss «Life Art Process Practitioner» USA
- Ausbildung GesundheitClown!
- Bachelor of Arts in Kunst, Theater und Clownerie: Clown Conservatory, New College San Francisco
- Stiftung Theodora Spitalclown
- CAS Fachhochschule Bern in Kommunikation und Prozessbegleitung

## *Berufliche Tätigkeit*

- Seit 2000 Clown-Auftritte an Anlässen und Feiern, Clown-Kurse
- Mitglied Szene Schweiz, Berufsverband Darstellende Künste
- 2008-2018 Spitalclown, Stiftung Theodora
- seit 2010 Humor-Referate, -Weiterbildungen und Teambildung
- seit 2020 Kommunikation & kreative Prozessbegleitung
- seit 2022 Schanz & Ganz Clown-Theater; Produktionen: «Jetzt gahts los» (2023), «Die grosse Reise» (2023), «Züglete» (2024), « Putzerei» (2024)



Lea Ganz

### *Werdegang*

- Comart-Bewegungsschauspielerin
- Weiterbildungen in Clownerie, Akrobatik und Trapez
- Mutter von zwei Kindern

### *Berufliche Tätigkeit*

- 2010-17 Zirkuspädagogin und -animatorin: Kinder- und Jugendzirkus Grissini, Zug und Bühnerei, Winterthur
- 2010 «Saida und die Taube» Theaterzirkus Wunderplunder  
Idee und Regie: Raphaël Diener, Rolle: Zirkusdirektorin
- 2011 « Momo» Theaterzirkus Wunderplunder  
Regie Hanspeter Incondi, Rolle: Momo
- 2012 Altweiberfrühling, Maag Musig & Arts AG, Regie Stefan Huber, Rolle: Bieri Tochter
- 2013 « cirque catastrophe» Eigenproduktion, Rolle: Clownin
- 2014 « Die düsende Dora» Eigenproduktion; das Motel Rolle: Tochter
- seit 2014 Spital-Clownin Stiftung Theodora
- seit 2022 Schanz & Ganz Clown Theater Produktionen:  
«Jetzt gahts los» (2023), «Die grosse Reise» (2023)  
«Züglete» (2024), « Putzerei» (2024)